



WB-Haltestellen im Bereich Altmarkt/Gräubern - Schriftliche Beantwortung der Interpellation zum Standort der WB-Haltestellen im Bereich Altmarkt/Gräubern von Sonja Niederhauser und Vreni Wunderlin der CVP/EVP/GLP-Fraktion durch den Stadtrat

Kurzinformation

Interpellationstext:

Die Waldenburgerbahn (WB) wird auf eine breite Spurweite umgebaut, was längere Bauzeiten mit Busersatz zur Folge hat. Im Gebiet Altmarkt / Gräubern / Waldstrasse wurde in den letzten Jahren viel gebaut und auch das Gebiet Hanro wächst mit dem neuen QP Hanro in Richtung Bubendorf. Für Liestal ergibt sich mit dem Umbau der WB die einmalige Gelegenheit den Standort der Haltestelle im Bereich Altmarkt / Gräubern zu überprüfen.

Mit dem Bau „Futuro“ wurde die Haltestelle bereits etwas aus der Kurve genommen. Von der WB-Haltestelle Altmarkt führen alle Zugangswege in die Quartiere an Gewerbegebäuden vorbei. In der dunklen Jahreszeit fehlt die soziale Kontrolle und viele fühlen sich unwohl. Die Bewohner des Waldstrasse-Quartiers benutzen den Übergang mit Querungshilfe auf der Waldenburgerstrasse, was oft zu gefährlichen Verkehrssituationen führt.

Anbindungstechnisch bräuchte das Frenkenbündten-Quartier die WB-Haltestelle näher bei den Sportanlagen / Altersheim und das Waldstrasse- / Gräubern-Quartier eine weitere WB-Haltestelle im Bereich der Rotlichtanlage auf der Waldenburgerstrasse (Zufahrt ins Gräubern-Quartier). Damit würden auch die geplanten Neubauten im Hanro gut an die WB angeschlossen.

Sollte das nicht möglich sein, wäre eine Verschiebung der Haltestelle Altmarkt um 200 m nach Süden allenfalls ein Lösungsansatz für die nach Süden wachsenden Quartiere.

Wir bitten den Stadtrat, um die schriftliche Beantwortung folgender Fragen:

Ist die Stadt Liestal / der Stadtrat aktiv an der Erneuerung der WB (Gleisausbau) beteiligt? In welcher Form?

Antwort des Stadtrats:

Die Gesamterneuerung der Waldenburgerbahn ist in der Verantwortung der BLT Baselland Transport AG. Das Stadtbauamt pflegt einen regelmässigen Informationsaustausch mit der Projektleitung.

Wie kann die Stadt Liestal auf die Haltestellenstandorte Einfluss nehmen?

Antwort des Stadtrats:

Für das Projekt „Erneuerung Waldenburgerbahn“ wurden in einer frühen Phase Randbedingungen definiert, welche anschliessend dem Betriebskonzept 2025 zu Grunde gelegt wurden. Die wichtigste Randbedingung ist die optimale Anbindung des Waldenburgertals an die SBB-Fernverkehrsverbindungen am Bahnhof Liestal. Ausserdem müssen diverse Störungs- und Verspätungsfälle berücksichtigt werden welche einen grossen Einfluss auf die Lage der Kreuzungsstellen haben

Basierend auf diesen Grundlagen und der Lage der heutigen Haltestellen wurden die neuen Kreuzungsstellen für den Regelbetrieb resp. für den Störfall definiert. Die Haltestelle Altmarkt ist eine Kreuzungshaltestelle, welche nicht nur im Regelbetrieb, sondern auch im Störfall benötigt wird. Mit diesen Prioritäten aus Betriebssicht sind für die Berücksichtigung weiterer Bedürfnisse sehr enge Grenzen gesetzt.

Sind dem Stadtrat die Anliegen bezüglich der Haltestelle Altmarkt bekannt?

Antwort des Stadtrats:

Ja. Die betrieblichen und räumlichen Randbedingungen setzen allerdings sehr enge Grenzen für eine Verbesserung.

Welche Möglichkeiten für die bessere Anschliessung der neu entstandenen und entstehenden Quartiere sind vorgesehen?

Antwort des Stadtrats:

Um eine optimale Anbindung der Einwohner der umgrenzten Quartiere zu planen, wurde im 2013 eine Fussgängerstromerhebung durchgeführt. Sie zeigt, dass die meisten WB-Nutzer aus nördlicher resp. östlicher Richtung, über die Brücke der Waldenburgerstrasse, kommen.

Um die WB-Nutzer aus dem Gräubern-Quartier besser zu erschliessen, ist ein neuer Bahnübergang auf Höhe der Ram-linsburgerstrasse projektiert. Ob anstelle der Querungshilfe ein Fussgängerstreifen realisiert werden kann, muss in einer nächsten Projektphase mit dem Kanton resp. mit der Kantons-polizei ausgehandelt werden.

Die neue Haltestelle wird ca. 50 m in südlicher Richtung ver-schoben, was von der Gebäudeversicherung (BGV) als Eigen-tümerin der Überbauung Futuro und angrenzenden Parzellen, sehr begrüsst wird.

Auf Grund des 4-Spurausbaus des Bahnhof Liestals kann im Bereich des Frenkenbündten-Quartiers (Altersheim) keine wei-tere Haltestelle für die WB vorgesehen werden. Der gesamte Gleiskörper der SBB und der WB werden in südlicher Richtung um ca. 12 m verschoben. Nebst dem Platzmangel, den Ter-rainverhältnissen müssten auch noch diverse Sicher-heitsmassnahmen getroffen werden, damit Fussgänger nicht unkontrolliert die Gleise der WB und der SBB queren um auf die andere Seite der Stadt zu gelangen.

Antrag

Der Einwohnerrat nimmt Kenntnis von der Beantwortung der Inter-pellation Nr. 2016/24.

Liestal, 20. Dezember 2016

Für den Stadtrat Liestal

Der Stadtpräsident

Lukas Ott

Der Stadtverwalter

Benedikt Minzer